

Tätigkeitsbericht des Steiermärkischen Landesarchivs für das Jahr 1983

1. Personalsachen

Der Direktor, Oberarchivrat Dr. Roth, Archivrat Dr. Spreitzhofer nahmen an der Arbeitstagung der Südostdeutschen Historischen Kommission in Graz teil. Dr. Roth, Oberarchivrat Dr. Purkarthofer, Dr. Spreitzhofer und Archivsekretär Fournier besuchten das 15. kulturhistorische Symposium Mogersdorf in Osijek, Dr. Roth beteiligte sich mit einem Referat an den Schlaininger Gesprächen „300 Jahre Türkenbedrohung“ vom 21. bis 25. September. Der Direktor nahm mit Dr. Roth, den Archivräten Dr. Desput und Dr. Gänser, mit Frau Dr. Wiesenberger und Archivsekretär Fournier an der Festveranstaltung 50 Jahre Regionalarchiv Maribor teil. Der Direktor und Oberarchivar Dr. Riegler besuchten die Tagung des Arbeitskreises für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte in Graz. Dr. Gänser und Archivsekretär Fournier nahmen als Mitautoren an der Präsentation des Werkes Ormož skozi stoletja II am 19. Dezember in Ormož (Friedau) teil. Dr. Wiesenberger besuchte vom 4. bis 17. Juli das 19. Seminar für slowenische Sprache, Literatur und Kultur in Ljubljana.

Der Direktor wurde mit 1. Juli zum Honorarprofessor für österreichische Geschichte an der Universität Graz unter besonderer Berücksichtigung der Landesgeschichte und der Archivwissenschaften bestellt und am 22. Oktober zum korrespondierenden Mitglied der Südostdeutschen Historischen Kommission gewählt. Dr. Gerald Gänser wurde mit 1. Juli zum Archivrat ernannt. Dr. Josef Riegler wurde mit 1. Jänner zum Oberarchivar ernannt. Dr. Günter Katzmann wurde mit 1. Juli zum provisorischen Archivar ernannt und mit Wirkung vom 4. Juli definitiv gestellt. Mit Entschließung des Herrn Bundespräsidenten vom 2. September wurde Oberamtsrat Reinhold Aigner der Berufstitel „Regierungsrat“ verliehen. Der Sondervertrag von VB Karl Trobas wurde auf die Basis B VII gestellt. VB Meinhard Piffel trat mit 15. Juni in den Ruhestand. FrI. Ingrid Polz wurde mit 10. Jänner in den gehobenen Archivdienst aufgenommen und der Restaurierwerkstätte zugewiesen. Oberoffizial Karl Würger wurde mit 1. Juni zum Archivoberkontrollor ernannt. VB Gisela Deutsch wurde mit 1. Februar in die Entlohnungsgruppe d,

Sch. I, überstellt. Herr Franz Mannheim wurde mit 1. August in den Landesdienst aufgenommen und nach Einschulung in der Neuaktenabteilung der Archivabteilung Hamerlinggasse zugewiesen. VB Sigrig Eberwein schied mit 7. März aus dem Landesdienst. VB Gisela Singer wurde mit 18. April an das Studentenheim Graz-Rieshang versetzt. Frau Anna Geiger wurde mit 2. Mai in den Landesdienst p 5, Sch. II, aufgenommen und dem Landesarchiv zugewiesen.

2. Neuerwerbungen

a) durch Widmung:

Regierungsrat Reinhold Aigner schenkte rund 250 Stück Agitationsmaterial und Berichte über die Anti-Atomkraftwerkskampagne und die diesbezügliche Abstimmung in Österreich um 1978, auch mit lokal Grazer Belangen, sowie 150 Sonderdrucke und Broschüren geschichtswissenschaftlichen Inhaltes. Fachlehrer Alois Allmer widmete Kulturprogramme Angerer Frühling. Hofrat Franz Allmer, Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen, übergab die Blätter Kärnten und Steiermark der Spezialkarte Österreich 1 : 50.000, ein Postlexikon von Österreich 1967, Familiendokumente des August Janisch, ferner vom Geometer Leopold Kubin, Vater von Alfred Kubin, gezeichnete Meßtischblätter des Franz. Kat. KG Adriach. Herbert Blatnik übergab zeitgeschichtliches Material über Eibiswald. Hofrat Dr. Gottfried Bodenstern widmete aus dem Nachlaß nach Emil Kraft Archivalien über das Kaufhaus Kraft. Die Stadtgemeinde Bruck übergab durch Archivpfleger Hofrat Dr. Hans Stelzer einen Karton Archivalien zur neueren Stadtgeschichte.

Archivrat Dr. Desput übergab für das BG. Stainz Erlässe der Militärregierung und zeitgeschichtliche Materialien. Dr. Wilhelm Deuer widmete mit Herrn Ludwig Freidinger 2 Kassabücher der Fa. Hausmann, Stickereiwaren Graz 1909–1935. Herr Oberschulrat Eichelsberger überließ eine chronologische Darstellung der Entwicklung der Pfarrschulen im heutigen Bezirk Bruck an der Mur. Prof. Leopold Farnleitner widmete Gedanken zur Geschichte von Ponigl und eine Chronik der Volksschule Ponigl, ferner Materialien zur Nationalratswahl 1983, „Elin-Mitteilungen“, „Weiz Aktuell“, „Weiz präsent“, „Weizer Journal“, „Weizer Zeitung“, „Blick um Anger“ und Veranstaltungsprogramme Weiz, Passail sowie den „Nordoststeirischen Heimatblick“. Pater Fidelis Ord. SF cap. schenkte eine Darstellung über den Kapuziner Johann Anton aus Lucca, Dr. Helmut Goldner eine Deszendenztafel der Schwester Joseph Wartingers und 15 Jahresberichte der Landesirrenanstalt Feldhof aus den Jahren 1888–1913. Die Handelskammer Steiermark widmete Wappenbeschreibungen Ferri und Wodrianer sowie ein Foto des stuckierten Allianzwappens im Ferrischlößl, Herr Teja Hantich ein Register zum Grundbuch AR 1113 (Inventarprot. Mag. Hartberg 1711–1731 Nr. 20)

und einen Index zu den Inventaren 1582–1644 Markt Pöllau, die Historische Landeskommission für Steiermark Durchschläge der Bearbeitung von NÖ. Kammerakten 1525–1532. Das Archiv übernahm aus dem Nachlaß nach Herrn Franz Hofer Material über politische Vereine und Parteien von 1903 bis zur 1. Republik.

Herr Dipl.-Ing. Anton Hofstätter schenkte ein Protokoll über die Schießstätte in Graz-St. Leonhard 1795 und das Heiratsbriefprotokoll der Herrschaft Plankenwarth 1808–1821, das Institut für Angewandte Geodäsie und Photogrammetrie der Technischen Universität Graz, Univ.-Prof. Dr. Günther Schelling, übergab 6 Pläne 1 : 500 und 1 : 200 der Aufnahme der historischen Wehranlagen zu Wildon, Frau Herta Hüttenegger übergab den Nachlaß nach Archivpfleger Theodor Hüttenegger, Dr. Eva Irblich den Plan eines „Segments“ des neuen Muhr-Rinn-Saal in Absicht des k. k. Wagen-Depositorii (in Graz), die Kirchnerkaserne eine Kopie der Chronik der Kirchnerkaserne und Ing. Carl Klotz 4 Xerox-Kopien betr. Hans Kudlich. Ing. Kurt Kojalek schenkte eine Fotodokumentation über Grenzsteine in Unterlamm, Ing. Leo Krausneker schenkte 4 Plaketten „Feldbacher Wandertage“ mit Wappendarstellungen 1979/1982, Herr Ing. Walter Kuttler 7 Zulassungspapiere von Fahrzeugen der Firma Puch 1908, 1913, 1919 und 1924. Die Ortsgemeinde Lassing widmete die Registratur der Ortsgemeinde, Frau Paula Mell den persönlichen Nachlaß nach Univ.-Prof. Dr. Anton Mell. Direktor Mötz übergab Wahlwerbematerial zur Landtagswahl 1981, Dipl.-Ing. Walter Neunteufel das Manuskript von Alfred Tritthart, „China 1927–1949, Aus meinem Tagebuch“, das OÖ. Landesarchiv 2 Konvolute, Plakate und Aufrufe aus der Zeit des 1. Weltkrieges, die Zweigstelle Graz der Österr. Nationalbank, Herr Höller, Kopien „Chronik der Geldpolitik“. Markgräfin Maria Viktoria Pallavicino-Attems überließ weitere Teile des Manuskriptes Familienbuch Attems. Herr Manfred Pichelmayer überließ 26 Faszikel Computerbögen über Schülerverlaufsstatistik, betr. das Sonderschulwesen des Bundeslandes Steiermark und deren Auswertung in Buchform, bearbeitet von Dr. Oskar Pichelmayer (†), die Landespersonalvertretung Material betr. Karmeliterbasteihofparkplatz; Wirkl. Hofrat i. R. Univ.-Prof. Dr. Fritz Posch übergab zeitgeschichtliche Flugschriften, Oberarchivrat Dr. Heinrich Purkarthofer Wappenbeschreibungen (Teller am Joanneum) und gemeinsam mit den Archivräten Dr. Karl Spreitzhofer und Dr. Gerald Gänser ein Gruppenfoto, Archivpfleger Bundesrat a. D. OStR. Dr. Josef Reichl Wahlwerbematerial zur Nationalratswahl 1983. Archivpfleger Veterinär Dr. vet. med. Paul Reymann überließ 2 Kriegsbilder 1916, Teile des Gemeindearchivs Habegg, Veranstaltungsprogramme, Plakate, Firmenwerbematerial. Heimgartenverein „Freie Erde“ 1954/58, „Der Pranger“ 1951, Archivpfleger Direktor Reinbacher Wahlwerbematerial Nationalratswahl 1983. Wiss. Konsulent Hans Rödhammer widmete

Verlustlisten 1939–1945 der steirischen Gemeinden des Ausseer Landes. Weiters wurden 2 Bücher und 2 Mappen der Landesproduktenhandelsfirma Schallegger/St. Anna am Aigen übergeben. Archivpfleger Regierungsrat Karl Schrampf übergab für die zeitgeschichtliche Sammlung Druckschriften und Werbematerial betr. die Tätigkeit politischer Parteien, u. a. zur Nationalratswahl 1983, zur Gemeinderatswahl 1983 und über den steirischen Heimatschutz, Materialien über das österreichische Schulwesen, den Reichsbund, über die Neugestaltung der Don-Bosco-Kirche, den Österreichischen Naturschutzbund, die Europajugend, den Steirischen Schriftstellerbund, das katholische Bildungswerk und über Bürgerinitiativen. Ferner übergab er historische Aufzeichnungen über Mureck, zur Schulgeschichte von Klösch, eine Ansicht St. Johann am Graben 1982, Wanderkarten Naturpark Pöllau-Tal, Schwarzautaler Höhenweg und Weitwanderwege sowie eine Radkarte für Graz. Archivrat Dr. Karl Spreitzhofer widmete eine Oberösterreich-Karte 1 : 400.000 (1976) und eine Burgenland-Karte 1 : 400.000 (1976) von Freytag-Berndt und Artaria Wien. Baronin Lya Seyfertitz hinterlegte das Familienarchiv der Grafen Stürgkh aus Schloß Halbenrain. Herr Prof. Zsigmond Sörlei widmete Akten und Briefe betr. Pfarrschule und Lehrer in Stubenberg 1826–1863 sowie 3 Grundbuchsachen der Herrschaften Schielleiten und Herberstein, die SPÖ Langenwang übersandte ihre Zeitung für Langenwang, Herr Franz Spanring einen Wappenentwurf Eisenerz. Das Steirische Volkskundemuseum übergab einen Geburtsbrief, Herrschaft Riegersburg 1692, sowie eine Fotografie, ca. 1900, eines Gemäldes: einstiger Wrbna-Hochofen und einstige Apotheke in Eisenerz. Hon.-Prof. Dr. Manfred Straka schenkte die von ihm bearbeitete Karte „Völker und Sprachen Europas unter besonderer Berücksichtigung der Volksgruppen“, Herr Karl Trummer Ehrenkreuze der Deutschen Mutter (1938), der Verein für Geschichte der Stadt Wien eine Erinnerungsmedaille dieses Vereins. Die Volksschule Grenadiergasse Graz (früher Mädchenvolksschule St. Andrä) lieferte Klassenkataloge 1890/1922, Hauptkataloge 1915/1919, Geschäftsprotokoll 1935/1954, 8 Kriegswaisenversicherungspolizzen 1918 und Mitteilungen des Elternvereins 1937–1938 ab. Irene Gräfin Woraczyczki widmete durch Herrn Oswald Kodolitsch Akten und Korrespondenzen der Familie Woraczyczki auf Schloß Finkenegg bei Wildon 1864–1922. Herr Peter Zöhner übergab 13 Manuskripte, u. a. zur Geschichte der Laufnitz, Laufnitzdorf, Laufnitzberg, Laufnitzgraben, KG Hummersdorf, zum Vorauer Bauernaufstand 1933, über Rothleiten und die Gemeinden des Bezirkes Radkersburg.

b) durch Ablieferung:

Das Landesgericht für Zivile Rechtssachen Graz übergab S- + Sa-Akten 1972, RK-Akten 1952, Jv-Akten 1950–1952 und 2 Faszikel HRA-,

HRB-Akten, das Landesgericht für Strafsachen Graz Vr-Akten und -Bücher, das Bezirksgericht Arnfels A-Register und Index 1894–1929, Waisenbuchindex 1898–1931, Waisenbuchregister bis 1913, Index und Register zu Testamenten und Eheverträgen, Testamente bis 1918, Grundbuchanlegungsakten, A-Akten 1930–1932 und einen Faszikel Sulmtalbahn; das Bezirksgericht Deutschlandsberg A-Akten 1877–1931, P-Akten 1898–1931, U-Akten 1943–1945, Z-Akten ab 1945, US-Akten 1881–1900, A- + P-Index und Register, das Bezirksgericht Fürstenfeld A- + P-Index und Register 1898–1933, Z-Index und Register 1927–1949, das Bezirksgericht Leibnitz A-Register 1917–1918, P-Index 1898–1910, P-Register 1909–1932, Z- + U-Index 1932–1947, U-Akten 1945 und Z-Akten 1945–1947, das Bezirksgericht Murau einen Faszikel Jv-Akten, das Bezirksgericht Oberwölz Z-Akten 1949 und teilweise 1950–1952, ferner US-Akten 1892–1933.

c) gegen Entgelt:

Vertrag zwischen dem Stift Rottenmann und der Stadt wegen eines Gäßchens 1686, Materialien des Deutschen Turnvereines Voitsberg, Dokumente und Fotos betr. Apotheke Voitsberg, zeitgeschichtliche Sammlung Mirtl. Kopien der Protokolle zur Josefinischen Kriegskarte, Teil Steiermark, Kopien des Familienarchives Trinkler und Scheucher, Kopien der Briefe Karl Friedrich Reinhardts an Josef Hammer-Purgstall 1807–1833.

3. Ordnungs- und Repertorisierungsarbeiten

Die Ordnungsarbeiten waren weiterhin behindert durch den aus den Verhandlungen über die Durchführung des Archivabkommens erwachsenden Arbeitszeitaufwand.

Archivabteilung Hamerlinggasse:

Hofrat Dr. Pichler setzte die Zusammenfassung und Reinschrift des Gesamtverzeichnisses der Urbare, urbarialen Aufzeichnungen und Grundbücher der Steiermark für Band 3 fort und führte die anfallenden Fahnen- und Umbruchkorrekturen durch. Dr. Wiesenberger setzte dazu die Auswertung von Gültaufsandungen und Steueranschlügen fort. Dr. Roth führte die Vorordnung des persönlichen Mell-Nachlasses und teils zeitaufwendige Richtigstellungen und Einordnungen bei verschiedenen Spezialarchiven durch. Dr. Brunner nahm die Vorordnung des Familienarchivs Stürgkh und die Feinordnung bzw. Aufteilung von Teilen des Nachlasses Kohlbach vor sowie die Einordnung zahlreicher Einzelstücke in die verschiedenen Sonderarchive. Er gliederte 96 Xerox-Bände ein, registierte und indizierte 8 Urkunden und führte die Ordnung und Aufnahme der aus dem Heimatmuseum Bruck an der Mur übernomme-

nen Archivalien, Bücher und Urkunden durch. Dr. Desput ordnete mit Fachinspektor Chlubna den Nachlaß Pichlmayer und begann die Neuordnung der Privatkorrespondenz Pirchegger nach Absendern. Dr. Riegler führte mit Archivsekretär Fournier die Feinordnung von Teilen des Josefinischen Katasters zu Ende und begann mit ihm die Feinordnung des Grundsteuerprovisoriums; ferner war er an der Einarbeitung von Nachträgen in Spezialarchive beteiligt. Dr. Katzmann ordnete 295 Hefte Archivalien in Spezialarchive ein und ordnete 16 Schubert handschriftlicher Unterlagen Hofrat Dr. Pichlers zum Urbarverzeichnis. Ferner gliederte er 5 Karten, 4 Pläne und 9 Handschriften in bestehende Sammlungen ein. Dr. Wiesenberger setzte die Regestierung der Trautmannsdorf-Urkunden des Allgemeinen Verwaltungsarchivs Wien und die Aufarbeitung der Siegelabgußsammlung fort. Ferner übersetzte sie drei wissenschaftliche Arbeiten aus dem Slowenischen für den Amtsgebrauch.

Oberrevident Hafner reihte Urkunden und Verträge des Landes ein, vollendete die Indizierung der 25bändigen Fotosammlung Bude und führte die Verzettlung für das Register zum Urbarverzeichnis weiter; ferner ordnete er die Porträtsammlung Erzherzog Johann und setzte die Ordnung von Teilen der Ansichtskartensammlung fort. Fachinspektor Chlubna ordnete, unterstützt von Oberkontrollor Würger, die Nachlässe Arnold und Modrijan, arbeitete die angekauften Teile des Archivs Paar auf und erstellte dazu ein Behelfbuch. Oberkontrollor Würger ordnete und verzeichnete die Archivalien des Archivs Schule St. Andrä, er kontrollierte entlehnt gewesene Archivalien und reihte sie in die betreffenden Bestände ein und führte die Neubeschriftung und Neuaufstellung verschiedener Spezialarchive fort. Er fügte zahlreiche Zuwächse in Spezialarchive und Sondersammlungen ein. Gemeinsam mit Oberoffizial Heilinger und VB Mannheim führte er umfangreiche Umstellungsarbeiten in den Depots durch. Oberoffizial Heilinger setzte Xerox-Kopien von Karten und Plänen zusammen, beschriftete zahlreiche Archivalien, kollationierte zahlreiche Kopien, schuberte sie ein und stellte sie neu auf. Ihm oblag ferner die Betreuung der Standesbücher.

Archivabteilung Bürgergasse:

Oberarchivrat Dr. Purkarthofer ordnete die umfangreichen Zuwächse in die zeitgeschichtliche Sammlung und 8 Wappenverleihungsurkunden in die Diplomreihe ein. Weiters gliederte er Pergamenturkunden aus den Akten der i. ö. Behörden aus, reihte sie in die i. ö. Urkundenreihe ein und begann mit Vorarbeiten zur Neufassung des Behelfbuches zum Josefinischen Kataster. Archivrat Dr. Spreitzhofer setzte die Dokumentation der landeskundlichen Literatur fort und koordinierte größere Kopierungsarbeiten.

Einen großen Arbeitsaufwand erforderte die Bewertung und Aufbereitung der von den Justizbehörden angebotenen Aktenmengen. Archivrat Dr. Desput besichtigte und sichtete, teilweise unterstützt von Archivrat Dr. Gänser, die zur Übernahme angebotenen Akten von Gerichtsstellen an Ort und Stelle. Dr. Desput ordnete und verzeichnete die unter 2., Neuerwerbungen, ausgewiesenen übernommenen Gerichtsakten, die von Archivaroberkontrollor Hengstschläger und VB Lindner übernommen, beschriftet und aufgestellt wurden. Archivrat Dr. Gänser setzte die Ordnung des Archivs Guggenberger mit der Einarbeitung von Nachträgen und die Ordnung der Typarsammlung, zu der er auch einen Behelf anlegte, fort; er löste Varia der Regierungsarchive auf und ordnete gemeinsam mit Hengstschläger und Lindner Grundbuchindizes NR und AR ein. Hengstschläger und Lindner ordneten die Kartenmappe 6 und Teile der Testamente BG. Arnfels, der Grundzerstückung BG. Pöllau und Akten des BG. Deutschlandsberg. Sie führten die Nachordnung der Riedkarten, der Urkundenkartei, der Hofschatzgewölbebücher sowie von Akten der Statthalterei durch. Des weiteren mußten größere Teile des Archivkörpers Gerichtsarchive in das provisorische Depot Karmeliterkloster transferiert werden.

4. Revisionen

Dr. Roth revidierte mit Fachinspektor Chlubna weitere Spezialarchive, wozu Chlubna Verzeichnisse erstellte. Dr. Spreitzhofer koordinierte die Revision von Teilen der Grundbücher Alte Reihe durch VB Viher und VB Kloiber. Dr. Riegler schloß gemeinsam mit Archivsekretär Fournier die Revision von Teilen des Josefinischen Katasters ab und setzte mit ihm die Revision der Grundsteuerprovisorien fort. Fournier revidierte ferner Urkundenabschriften aus dem SpA. Gleispach. Dr. Desput revidierte das SpA. Fehring und stellte es mit Chlubna neu auf. Dr. Katzmann revidierte die Xerox-Kopien der Reiner Urbare von 1349 und 1541. Dr. Gänser revidierte vier Schuber Landrecht Friedau sowie einzelne Faszikel der i. ö. Hofkammer und der Statthalterei.

5. Restaurierungen

In der Restaurierwerkstätte, VB Karl Trobas, VB Ingrid Polz, wurden folgende Archivalien restauriert und konserviert:

12 Pergamenturkunden, 80 Tonlithographien, 4 Lithographien, 1 Kupferstich, 920 Archivalien der i. ö. Hofkammer, des Landrechtes und des Oberbergamtes Leoben, 167 Blätter des Josefinischen Katasters, 6937 Blätter wassergeschädigter Bücher, 83 Typare.

Vom 5. bis 29. April war VB Alfons Poschinger vom Kärntner Landesarchiv zur weiteren Einführung in die Restaurierung dem Landesarchiv dienstzugeteilt. Vom 28. Februar bis 28. März hospitierte Schwester Dorothea der Benediktinerinnenabtei St. Hildegard, Rüdesheim, in der Werkstätte, vom 28. Februar bis 5. März außerdem Schwester Simone dieser Abtei.

Für fünf interessierte Restauratoren aus Belgien, der BRD und Österreich wurde eine Vorführung der weiterentwickelten Buchblockwäsche durchgeführt. Die betriebsinterne weitere Ausbildung von VB Polz in den in der Werkstätte entwickelten Verfahren wurde durch VB Trobas fortgesetzt. Restauratoren aus Belgien, der Schweiz, Frankreich und Rußland sowie aus Wien besuchten die Werkstätte. Zehn Buchbinderlehrlinge des 3. Lehrganges besuchten die Werkstätte, ihnen wurden verschiedene Methoden vorgeführt.

VB Trobas wurde für die Restaurierung einer Deyersberger Erbhuldigung zum Sachverständigen bestellt, in welcher Eigenschaft er auch für das Bezirksgericht für ZRS. ein schriftliches Gutachten über zwei wertvolle Bücher erstellte. Für das Kunstgewerbemuseum wurde eine Silberdose mit 26 kolorierten Stichen begutachtet.

Der im Vorjahr hergestellte Vakuumkopf wurde verbessert. Forschungen, Versuche und Entwicklungen: Schmutzentfernung mittels Elektrolyse. – Bleichen mit reduzierenden Bleichmitteln. – Bleichen im sauren Bereich. – Testmethode zur Feststellung der Schmutztragefähigkeit der Waschflotte. – Versuche zur Entwicklung eines Papierwaschmittels. – Erweichen verhornter Pergamente ohne zusätzliche Chemikalien. – Kaschieren mit vorimprägnierten Japanpapieren. – Nutzanwendungsmöglichkeiten von Zellulose und Stärke als Kationenaustauscher. – Test der Methode Prof. Krause zur Verstärkung geschwächter Papiere mit NaOH und Messung der eintretenden Formatveränderung. – Test von Möglichkeiten von Lösungen neutralisierender Substanzen in Alkohol. – Untersuchung der Möglichkeiten der Anwendung von PVAL und Stärkeäther für die Papierrestaurierung.

Oberarchivrat Dr. Purkarthofer oblagen die Koordination des Restaurierungsprogrammes und die Wahrnehmung der Aufgaben einer Kontaktstelle zur Restaurierwerkstätte.

6. Neuaktenabteilung

Durch die Zentralregistratur (Leiter Fachinspektor Johann Heidinger, Oberkontrollor Josef Pernegg, Oberoffizal Herbert Kauder und VB Gisela Deutsch) wurden für verschiedene Dienststellen des Landes und für die wissenschaftliche Benützung 16.276 Akten ausgehoben und eingelegt.

Von Dienststellen des Landes wurden übernommen 1688 Faszikel, 178 Protokolle und 34 Pakete, das sind 360 Laufmeter und damit um 113 Laufmeter weniger als im Vorjahr.

Im einzelnen wurden übernommen:

Präsidialabteilung-Außenhandelsstelle 1976–1982 21 Faszikel, von der Rechtsabteilung 1 1926–1965 135 Personalprotokolle, Rechtsabteilung 2 1946–1952 515 Faszikel, Rechtsabteilung 14 1963–1980 109 Faszikel, Kontrollabteilung 1953–1982 110 Faszikel, Landesbaudirektion-Kanzlei 1973–1974 54 Faszikel, Landesbaudirektion Fachabteilung II a 1969–1975 30 Faszikel, Landesbuchhaltung Abteilung II 1975 34 Pakete, Fachabteilung für das Gesundheitswesen 1952–1970 114 Faszikel, Fachabteilung für das Veterinärwesen 1966–1979 85 Faszikel, Bezirkshauptmannschaft Leoben 1956–1964 650 Faszikel und 7 Protokolle, Bezirkshauptmannschaft Murau 1945–1979 36 Protokolle.

Die Sichtung, Übernahme und Ordnung der neu abgeführten Bestände oblag dem Leiter unter Mitarbeit von den Herren Pernegg, Kauder und Frau Deutsch. Das Arbeitsjahr 1983 war durch umfangreiche interne Aktenverlagerungen, Umstellungen und Stellagenmontagen besonders ausgelastet.

7. Kassationen

Unter dem wissenschaftlichen Kassationsleiter Dr. Purkarthofer skartierte Archivfachinspektor Hoffmann den Jahrgang 1973 des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung und die Jahrgänge 1944–1976 der Bezirkshauptmannschaften Fürstenfeld und Graz-Umgebung. Ausgeschieden wurden 314 Faszikel, ferner beendete sie die Auswertung der Fotos und technischen Daten von 37.999 Akten über Fahrzeuge 1947–1950, wobei 110 Faszikel ausgeschieden wurden.

Die Neuaktenabteilung skartierte folgende Bestände: Rechtsabteilung 9 1955–1964, Rechtsabteilung 14 1951–1972, Landesbuchhaltung Rechnungsbelege, wobei 120 Faszikel und 200 Pakete ausgeschieden wurden. Die Archivabteilung Bürgergasse skartierte Teile der Bezirksgerichte Deutschlandsberg und Voitsberg.

9628 kg Altpapier wurden der Einstampfung unter Aufsicht zugeführt.

8. Kanzlei

Die Kanzlei (Fachinspektor Walter Schreiner und VB Elisabeth Gribitsch) hatte einen Ein- und Auslauf von 619 Protokollnummern mit

3095 Eintragungen, wozu alle für Indizierung, Reinschrift und Aktenversendung nötigen Schreibebeiten sowie Dienstreiseanträge, Dienstreiserechnungen, Evidenz des laufenden Budgets mit Durchlauf der Rechnungen, ab November auch (unter Anleitung von OAR. Aigner) die Besorgung der Kassenbuchführung sowie die Einnahmen- und Ausgabenrechnungen zur Einarbeitung für die Übernahme der Archivkassenführung durchzuführen waren.

Außerdem oblag der Kanzlei die rechnerische Kontrolle der Zeitkarten, Urlaubsevidenz und Ausstellung der Krankenscheine, Krank- und Gesundheitsmeldungen, dazu die kanzleimäßige Bearbeitung von 410 Kopienbestellungen, die Führung des Zuwachsprotokolls und des Schwarzbuches.

9. Archivbenützung und Parteienverkehr

Die Beamten des Höheren Dienstes waren am alternierenden Mittagdienst für Benützer beteiligt.

In der Archivabteilung Bürgergasse (wissenschaftlicher Benützerdienst Dr. Gänser, Vertretung Dr. Purkarthofer, Dr. Spreitzhofer, Dr. Desput, Benützeraufsicht VB Cornelia Olsacher, Aushebedienst Oberkontrollor Adolf Hengtschläger, VB Johann Lindner) verzeichnete man 3783 Besuche, für die 61.260 Archivalienbewegungen notwendig waren. Von den Besuchen kamen 3492 aus Graz und der übrigen Steiermark und 108 aus anderen Bundesländern. Es kamen aus Jugoslawien 76, aus der BRD 61, den USA 17, Italien 2, der Schweiz 5, aus Großbritannien 12, den Niederlanden 4, China 2, und je ein Besuch kam aus Griechenland, Ungarn, der Türkei und aus Frankreich. Zwei Besucher arbeiteten an Habilitationsschriften, 34 an Dissertationen, 24 an Diplom-, Haus- bzw. Seminararbeiten.

In der Archivabteilung Hamerlinggasse (wissenschaftlicher Benützerdienst Dr. Riegler, Vertretung Dr. Desput, Benützeraufsicht Oberrevident Horst Dieter Hafner, Vertreter Dr. Günter Katzmann, Aushebedienst Fachinspektor Arnold Chlubna, Oberoffiziale Karl Würger und Johann Heilinger sowie VB Mannheim) zählte man 2696 Besuche, für die 46.593 Aushebungsvorgänge erfolgten. Von den Besuchen kamen 2483 aus Graz und der übrigen Steiermark und 101 aus anderen Bundesländern. Aus Jugoslawien kamen 86 Besuche, aus der BRD 19, aus Italien 3, aus der Schweiz 2 und je ein Besucher kam aus Ungarn und den USA. 10 Besucher arbeiteten an Dissertationen. Das ergibt für die Historischen Abteilungen des Landesarchivs eine Gesamtfrequenz von 6479 Besuchen und 107.853 Archivalienbewegungen.

10. Gutachten und Nachforschungen

Umfangreiche Erhebungen, Untersuchungen und Forschungen waren auch 1983 für zahlreiche Anfragen von Forschern und Institutionen des In- und Auslandes sowie seitens verschiedener Ämter und Institute durchzuführen. Dabei handelte es sich vorwiegend um allgemeingeschichtliche, wirtschaftsgeschichtliche, kultur-, religions- und behördengeschichtliche Gutachten, rechtsgeschichtliche Fragen, archivwissenschaftliche Bestandsuntersuchungen, siedlungskundliche Fragen, Raumplanungsunterlagen, Grenzziehungsangelegenheiten, Servituts- und Grundbuchsachen, Marktrechte, Friedensforschungen, Gegenwartsgeschichte, ferner um genealogische, biographische und bibliographische Angelegenheiten. Weitere Auskünfte betrafen größere wissenschaftliche Unternehmungen, wie Editionen aller Art, viele davon gingen ins Ausland. Die Bearbeiter waren, außer dem Direktor, Dr. Roth (36), Dr. Purkarthofer (139), Dr. Brunner (36), Dr. Spreitzhofer (61), Dr. Desput (56), Dr. Gänser (50), Dr. Riegler (41) und Dr. Katzmann (30).

Wiederum waren zahlreiche Inanspruchnahmen für Wappenangelegenheiten und für heraldische Anfragen (Sachbearbeiter Dr. Purkarthofer) zu befriedigen. Für die Rechtsabteilung 7 wurden neun Gutachten erstellt und Blasonierungen von Gemeindewappen erarbeitet. Bürgermeister, Gemeinderäte und Archivpfleger wurden für 13 Gemeinden beraten, wozu 27 Wappenentwürfe ausgearbeitet wurden. Wappenangelegenheiten folgender Gemeinden wurden behandelt, wobei die gesperrt gedruckten acht Gemeindennamen auf den Abschluß des Verfahrens und die Ausstellung der Wappenverleihungsurkunde hinweisen: Baierdorf bei Anger, Blumau i. St., Empersdorf, Grambach, Gutenberg an der Raabklamm, Hall, Hirnsdorf, Judendorf-Straßengel, Mellach, Mürzhofen, St. Lorenzen im Mürztal, Schönberg-Lachtal, Werndorf.

Die im Jahre 1983 verliehenen Gemeindewappen werden im Anhang zu diesem Tätigkeitsbericht veröffentlicht.

11. Ausstellungen und Führungen

Das Archiv gestaltete eine Ausstellung „Ausgewählte Archivalien zur Geschichte Südosteuropas“ aus Anlaß der Jahrestagung der Südostdeutschen Historischen Kommission und nahm an der Vorbereitung der Landesausstellung 1984 in Eisenerz teil.

Das Landesarchiv beteiligte sich mit Leihgaben und teilweiser Mitarbeit an folgenden Ausstellungen:

OÖ Landesausstellung „1000 Jahre Oberösterreich“ in Wels, „200 Jahre Tageszeitungen“ in Wien, „Johann Nepomuk Passini“ und

„Ignaz Flurer“ in Graz, „Ave Claudia Felicitas“ im Schloß Eggenberg und an der Ortsgeschichtlichen Ausstellung in Stinatz. Dr. Riegler bereitete die Ausstellung „150 Jahre Curort Bad Gleichenberg“ für 1984 vor.

In der Abteilung Bürgergasse informierten anhand ausgewählter Archivalien Dr. Purkarthofer und Dr. Gänser Studenten, Landeskundeklassen und mehrere Einzelgruppen über das Archiv, in der Abteilung Hamerlinggasse interpretierte Dr. Roth ausgewählte Archivalien für drei Proseminarveranstaltungen aus Allgemeiner Neuerer Geschichte und erläuterte Dr. Riegler für drei Mittelschulklassen Urkunden und Siegel und an praktischen Beispielen dem Pädagogischen Institut die Verwendung von Archivalien für den heimatgeschichtlichen Unterricht.

12. Kopierstellen

Die Replastellen Hamerlinggasse (Leiter Dr. Riegler, Fotolabor Oberkontrollor Würger, Ablichtungen VB Anna Deutschmann, bei Abwesenheit vorwiegend Official Johann Steirer) und Bürgergasse (VB Johann Lindner, Official Steirer) stellten 157.188 Ablichtungen her.

Das Fotolabor stellte 569 Kleinbildnegative und 72 Planfilmnegative her. Fachinspektor Arnold Chlubna fertigte 26 Siegelkopien an.

Über Beschluß der Steiermärkischen Landesregierung ist für die Erteilung der Verwertungsbewilligung von dem Landesarchiv gehörenden Bildmaterial eine Gebühr einzuheben. Diese Reproduktionsgebühr beinhaltet bei Schwarzweißdruckunterlagen die Abgabe eines reproduktionsfähigen Abzuges. Die entsprechenden SW-Negative und alle Farbdiaspositive bleiben Eigentum des Landesarchivs. Um Erteilung der Reproduktionsbewilligung ist schriftlich bei der Archivdirektion anzusuchen.

13. Archivschutz

Der Direktor bemühte sich mit Dr. Brunner erfolgreich um die Sicherung des Familienarchivs Stürgkh. Dr. Desput beriet die Fa. Merkur-Versicherung bei der Einrichtung eines Firmenarchivs und setzte die Verhandlungen mit der Landeskammer für Land- und Forstwirtschaft Steiermark über die Berücksichtigung geschichtswissenschaftlicher Erfordernisse bei den Skartierungs- und Ablageregelungen sowie über die Sichtung der Altbestände fort. Der Direktor nahm mit einem Referat teil an einer Konferenz des Verbandes Österr. Archivare mit Funktionären der ÖIAG zur Sicherung des Schriftgutes der Verstaatlichten Industrie. AS Fournier beriet die Firma Wall bezüglich der Einrichtung eines Betriebsarchives.

Zur Vermeidung von Dauerschäden bei der Benützung von Urkunden und sonstigen empfindlichen Materials wurden von Dr. Riegler Schutzmappen in mehreren Formaten entwickelt, die ohne Beeinträchtigung der Benützbarkeit vollen Schutz der Archivalien gewähren und sich bereits gut bewährt haben.

In der Gemeindeverwaltungsschule des Steirischen Gemeindebundes in Semriach referierte Dr. Roth in zwei strukturell neu gegliederten Kursen über das Gemeindearchiv.

14. Bibliotheken

a) Wissenschaftliche Handbibliotheken:

Die Handbibliothek in der Archivabteilung Bürgergasse (Dr. Spreitzhofer) erhielt einen Zuwachs von 643 Titeln mit 902 Bänden, davon 281 durch Kauf, 356 durch Widmung, 38 durch Tausch und 44 Belegexemplare. Die Handbibliothek in der Hamerlinggasse (Hafner) wurde um 44 Bände vermehrt.

In der Lutz-Südostbibliothek (Aigner, Vertreter Hengstschläger) erfolgten auf Anfragen, für Benützung und Entlehnung 454 Aushebungen. Für Interessenten im In- und Ausland wurden 238 Kopien angefertigt.

b) Amtsbibliothek (Regierungsrat Aigner):

Besonders durch zehn Ablieferungen von der Zentralbücherei der Landesamtsdirektion, welche in kleinere Räume übersiedelt wurde, weiters von der Rechtsabteilung 1, der Landesbaudirektion, der Bezirkshauptmannschaft Murau sowie durch den laufenden Bezug von Periodika hatte die Amtsbibliothek über 1300 Bände, Broschüren und Ordner sowie loses Material im Gesamtausmaß von über 50 Metern zu übernehmen. Dadurch waren größere Übertragungen und Umstellungen notwendig, teilweise mußte die Zuflucht zu provisorischen Einlagerungen (Stapelagerungen) in das Archivdepot Karmeliterkloster genommen werden. Vorläufig konnten nur die wichtigsten Ordnungen, Einreihungen und Signierungen durchgeführt werden.

Für Benützung und Entlehnung sowie zur Erledigung amtlicher Aufträge und privater Anfragen waren (ohne Gebrauch von Handstücken) 1512 Aushebungen erforderlich, wobei vielen Anforderungen wegen der teilweisen Boden- und Stapellagerung nur mit besonderen Bemühungen entsprochen werden konnte.

Außer der Amtsbibliothek hatte Regierungsrat Aigner die Archivkasse zu führen. Ab November wurden Official Schreiner und VB Gribitsch in die Kassenbuchführung und Abrechnung eingeführt. Die Einnahmen betragen S 279.804,85, die Ausgaben aus dem Eisernen Vorschuß S 59.259,27. Ferner oblagen ihm auch Vertrieb und Abrechnung der Publikationen, die Werbeaussendungen und Fakturierungen sowie das Mitlesen von Korrekturen für die Mitteilungen.

15. Veröffentlichungen und Vorträge

Band 13 der Veröffentlichungen des Steiermärkischen Landesarchivs „Landstände und Landesfürstentum“ von Wolfgang Sittig wurde durch Herrn Landesrat Prof. Kurt Jungwirth im Palais Attems der Öffentlichkeit in einer Präsentation vorgestellt. Vorbereitet wurde Band 14 dieser Reihe.

Herausgegeben wurde die Folge 33 der Mitteilungen des Steiermärkischen Landesarchivs mit dem Tätigkeitsbericht 1982 sowie drei wissenschaftlichen Beiträgen. Wieder trugen die Archivare mit vielen Vorträgen zur Verbreitung geschichtlicher Kenntnisse bei.

Im einzelnen sind die Beamten und Angestellten des Landesarchivs 1983 mit folgenden Veröffentlichungen und Vorträgen hervorgetreten:

Dr. Pferschy: Veröffentlichungen:

1. Zeugentrunk und Handlungsfestigung. Ein frühes Beispiel des Weinkaufes aus Kärnten. In: *Domus Austriae*, Festgabe Hermann Wiesflecker zum 70. Geburtstag, 300–302.
2. Die Innerberger Hammerschmiedezunftordnung 1575. *MStLA* 33, 41–68.
3. Steiermark. In: *Österreich 1918–1938*, hgg. von E. Weinzierl und K. Skalnik. Band 2, 934–960.
4. Das Steiermärkische Landesarchiv. In: *Behördenführer*, Graz 1983, 27–31.
5. Tätigkeitsbericht des Steiermärkischen Landesarchivs für das Jahr 1982. *MStLA* 33, 7–27.

Vorträge:

Unternehmensarchive, Konzeption und Organisation. Referat vor Funktionären der ÖIAG am 15. Dezember in Wien. – Blumau, Wappen und Geschichte. Festvortrag bei der Wappenverleihung. – Naturschutz in alter Zeit. ORF-Regional am 6. September – Die Behandlung von Nachlässen, Referat, Archivpflegertag.

Dr. Roth: Veröffentlichungen:

1. Die türkenbedrohte Steiermark – Zur Abwehr- und Mittlerfunktion eines historischen Landes. In: Antike anatolische Teppiche aus österreichischem Besitz. Eigenverlag der Ges. zur Förderung der Textilkunst-Forschung Wien. 4 Spalten, S. 6 f.
2. Zur Welt der Grenzfestungen. In: Österreich in Geschichte und Literatur, Jg. 27, 265–281.
3. Der flankierende Feldzug Erzherzog Karls II. von Innerösterreich an die untere Mur im Türkenkriegsjahr 1566 und die Bedeutung von Festung und Stadt Varaždin als zentraler Etappenort. In: Varaždinski Zbornik 1181–1981. Varaždin 1983, 295–302.
4. Die Treusch von Buttlar. – Mikszáth, Bernáth und die Tatsachen. – „Eine sonderbare Heirat“. – Zur Mobilität des abendländischen Adels in jüngerer Zeit. MStLA 33, 77–101.
5. Eine „Biedermeier“-Reise durch Innerösterreich. BlHK 37, 77–85.

Vorträge:

Zur türkischen Bedrohung des südlichen Burgenlandes während des 16. Jahrhunderts – Standpunkte und Verhaltensweisen der Steirer. Schlaininger Gespräche 1983. – Das Gemeindearchiv, zwei Vorträge in der Gemeindeverwaltungsschule Semriach. – Fachliche Reiseleitung der kulturhistorischen Bildungsreise steirischer Büchereileiterinnen und -leiter nach Paris und ins Loire-Tal.

Dr. Purkarthofer: Veröffentlichungen:

1. Die im Jahre 1982 verliehenen steirischen Gemeindewappen. MStLA 33, 29–39.
2. Baierdorf bei Anger. Aus der Geschichte zum Wappen. Baierdorf, 16 Seiten.
3. Das Wappen, in: Maria Hammerl, Grambach, 11 f.
4. Das Wappen der Gemeinde Hirnsdorf, in: Gottfried Allmer, Hirnsdorf 1383–1983, Festschrift zur 600-Jahr-Feier, 18 f.

Vorträge:

Aus Anlaß von Wappenverleihungen: „Lilie auf dem Felde zwischen Stein und Wasser“, in Baierdorf bei Anger. – „Gehegter Garten vor der Stadt“, in Grambach. – „Weinrebe und gezinnte Brücke, Kultur an gefährdeter Grenze“, in Hohenbrugg-Weinberg. – „Pfahl und zinnenbelegter Balken, Zeichen der Aufrichtigkeit und Abwehr“, in Krumegg. – „Samenkorn und glühender Rost, Sinnbilder des Lebens“, in Waisenegg. – „Schild in der Mark“, in Werndorf.

Dr. Brunner: Veröffentlichungen:

1. Bergbaue und Schmelzöfen. Ein historischer Führer zu den Abbau- und Verhüttungsstätten im Gerichtsbezirk Neumarkt. Fremdenverkehrsverband Wald- und Seenregion Zirbitz-Grebenzen. Neumarkt, 83 Seiten.
2. Schönberg-Lachtal, Geschichte der Pfarre und der Gemeinde. 207 Seiten.
3. Anfänge der bergmännischen Sprengtechnik in der Steiermark 1628. MStLA 33, 69–76.

Vorträge:

Geschichte des steirischen Bauerntums, Volksbildungswerk St. Martin, 26. Februar. – Ortsnamen und Geschichte. Katholisches Bildungswerk Tobelbad, 9. April. – Aus der Geschichte von Schönberg-Lachtal. Pfarrgemeinde Schönberg, 2. Juli.

Dr. Spreitzhofer: Veröffentlichungen:

1. Georgenberger Handfeste. In: 1000 Jahre Oberösterreich, OÖ Landesausstellung Wels 1983, Katalogteil, 36–38.
2. Straßennamen erzählen: Absengerstraße, Allerheiligenweg. In: Neues aus Graz-Schutzengel 20/1983 Nr. 5.

Vorträge:

Zwölf Rundfunkfachgespräche in der Reihe „Ortsnamen in der Steiermark“ in Ö-Regional (betreffend den Gerichtsbezirk Birkfeld).

Dr. Desput: Veröffentlichung:

Festschrift 100 Jahre Firma Krois, Merkur Verlag Graz.

Dr. Gänser: Veröffentlichungen:

1. Landesfürstliche Beamte zur Zeit Andreas Baumkirchers. In: Andreas Baumkircher und seine Zeit. Wissenschaftliche Arbeiten aus dem Burgenland 67, 183–190.
2. Das sogenannte „Tanzhoferische Freihaus“ zu Friedau. In: Ormož skozi stoletja II, Ormož, 163–168.

Vorträge:

Zur Geschichte von Kammern, Kammern am 18. Juni. – Strukturelle Veränderungen im agrarischen Bereich im 15. Jahrhundert. ORF-Regional am 26. Juli.

Dr. Riegler: Veröffentlichung:

Die Ausstellung 150 Jahre Curort Bad Gleichenberg. In: Bad Gleichenberger Nachrichten 22, 18–19

Vorträge:

Heimatgeschichte – Quellen für den Unterricht, Auswahl und Benützung, am 12. April für das Pädagog. Institut, verbunden mit einer praktischen Übung im Landesarchiv. – Urkunden und Siegel, drei Vorträge für AHS-Professoren.

Dr. Katzmann: Veröffentlichung:

Die ländlichen Verhältnisse im Raum Aichfeld-Murboden vor der Mitte des 18. Jahrhunderts. Dargestellt auf der Grundlage der Spielberger Verwalterkorrespondenz. ZHVStmk 74, 73–115.

Aigner: Veröffentlichungen:

1. Hans Lohberger – Dichter und Denker 1920–1979, Eine Biographie. Graz, 74 Seiten, 2 Abbildungen.
2. Die Steiermärkische Landesdruckerei in Graz. Geschichte ihrer Vorläufer, Gründung und Frühzeit. 95 Seiten, 18 Abbildungen, Graz 1976, vervielfältigter Umbruch 1983.

Fournier: Veröffentlichung:

Zur Geschichte der Jahr- und Wochenmärkte in Friedau. In: Ormožskozi stoletja II, Ormož, 131–138.

Trobas: Veröffentlichung:

Betrachtungen zur Ausbildung zum Papierrestaurator. IPH 1/1983, 12–18, und MMÖ 3/1983, 4–7.

16. Archivgebäude und Inneneinrichtung

Die Bauarbeiten zur Adaptierung des Karmeliterklosters für Archivzwecke, 1. Bauabschnitt, wurden in Angriff genommen. Zur Sicherung der provisorischen Akteneinlagerungen gegen die Baustelle wurden die Parterregangfenster des Basteihoftraktes mit Drahtmaschengittern versehen. In der Archivabteilung Hamerlinggasse wurde die Toilette, 1. Stock, saniert. Für das Archivdepot Herberstein wurde durch die Herren Pernegg, Heilingner und Steirer eine Stahlstallage eingebaut. Ausgemalt wurden die Räume Historischer Verein und Archiv Herberstein. Die Alarmanlage wurde erweitert, die Kellerfenstersicherung saniert. Angekauft wurden zwei Planschränke für Sonderformate.

In der Archivabteilung Bürgergasse wurden ein Aktenschrank und drei Drehstühle angekauft. Für Fremdarchivalien wurde ein Panzerschrank aufgestellt. Zur Erleichterung der Transportarbeiten wurden zwei Stiegenrodeln in Verwendung genommen.

Für die Restaurierwerkstätte wurde ein Säureschrank angeschafft. Die Werkstätte wurde neu ausgemalt.

17. Neue steirische Landestopographie

(Große geschichtliche Landeskunde der Steiermark)

Hofrat Dr. Franz Pichler, Bezirk Bruck an der Mur:

Dr. Pichler konzentrierte sich in diesem Arbeitsjahr völlig auf die Fertigstellung des 3. Bandes des gesamttopographisch wichtigen „Gesamtverzeichnis der Urbare, urbarialen Aufzeichnungen und Grundbücher der Steiermark“.

Landesoberarchivrat Dr. Franz Otto Roth: Bezirk Deutschlandsberg:

Intensive Beratungen unterschiedlichster Interessenten und eingehende Hilfestellungen für Bearbeiter regionaler Forschungsprojekte im Bezirk markierten die Haupttätigkeit infolge anderer Aufgabenstellungen. Eine spezielle Fragestellung aus der frühneuzeitlichen Sozialgeschichte des Bezirkes wurde für einen wissenschaftlichen Aufsatz druckfertig beantwortet, aber noch nicht veröffentlicht.

Wirkl. Hofrat Hon.-Prof. Dr. Gerhard Pferschy, Bezirk Fürstenfeld:

Die bisherigen Arbeiten und Untersuchungen wurden weitergeführt, dabei wurden der Grenzproblematik und der Sozialstruktur erhöhte Aufmerksamkeit gewidmet.

Landesoberarchivrat Dr. Heinrich Purkarthofer, Bezirk Graz-Umgebung:

Die Materialsammlung zur Geschichte der Marktgemeinde Unterpremstätten wurde fortgesetzt. Die Erhebungen aus dem Josefinischen Kataster wie des Urkundenmaterials wurden weitergeführt. Quellsammlung zur Geschichte von Werndorf.

Univ.-Doz. Dr. Günter Cerwinka, ehem. Bezirk Gröbming:

Die im letzten Bericht angeführten Arbeiten zur topographisch-siedlungsgeschichtlichen Erfassung des Bezirkes wurden fortgesetzt. Im Hinblick auf die Untersuchung der jüngeren politischen Entwicklung im oberen Ennstal wurde mit einer – über die einschlägige Dissertation von 1948 hinausgehenden – Aufnahme und Auswertung der Zeitung „Der Ennstaler“ begonnen.

Wirkl. Hofrat i. R. Univ.-Prof. Dr. Fritz Posch, Bezirk Hartberg:

Mit der Fertigstellung der Einleitung zur Herausgabe der Vorauer Urbare wurde das Manuskript zu ihrer Edition abgeschlossen. Die Bearbeitung der Burgen wurde weitergeführt. Das Manuskript über zahlreiche Orte wurde bearbeitet.

Landesoberarchivrat i. R. Dr. Reiner Puschnig, Bezirk Judenburg:

Materialsammlung und Untersuchung des Raumes Obdach wurden fortgesetzt. Mehrere Geländebegehungen wurden durchgeführt.

Univ.-Prof. Dr. Herwig Ebner, Bezirk Leoben:

Im Berichtsjahr wurden die begonnenen Arbeiten größtenteils weitergeführt, das Augenmerk besonders auf die Rechtsquellen der Stadt Leoben gelegt, die ediert werden sollen. Weiters wurden die Bergstadt Leoben sowie die Bergmärkte Vordernberg und Innerberg/Eisenerz einer gründlichen Untersuchung unterzogen, die genannten Siedlungen in einen großräumigen Vergleich einbezogen, der Typ Bergbaustadt bzw. Montanmarkt im Rahmen einer Städtetypologie herausgearbeitet. Die Ergebnisse wurden anlässlich eines Referates auf einer internationalen Stadtgeschichtstagung zur Diskussion gestellt.

Univ.-Prof. Dr. Othmar Pickl, Bezirk Mürzzuschlag:

Nachdem im Jahre 1979 im Rahmen einer umfassenden „Geschichte der Gemeinde Veitsch“ (XVI + 438 Seiten) die Geschichte der einstigen Propsteiherrschaft Veitsch von der Besiedlungszeit im 12. Jahrhundert bis zur Gegenwart dargestellt werden konnte, wurden die Arbeiten zu einer ebenso eingehenden Darstellung des im Süden an die Veitsch angrenzenden Besitzblocks der Herren von Traisen-Feistritz aufgenommen. Dieses Eigengut entspricht im wesentlichen dem heutigen Gemeindegebiet von Mitterdorf im Mürztal. Bis zum Ende des Berichtsjahres 1983 wurde die Geschichte dieses Raumes von der Vor- und Frühzeit bis zur Gegenwart in Manuskriptform fertiggestellt.

Landesoberarchivrat Dr. Walter Brunner, Bezirk Murau:

In diesem Jahr konnten zwei Arbeiten abgeschlossen werden, für die bereits seit mehreren Jahren Material aufgesammelt worden ist. Im Druck erschienen sind: 1. Bergbaue und Schmelzöfen. Ein historischer Führer zu den Abbau- und Verhüttungsstätten im Gerichtsbezirk Neumarkt in der Steiermark. 2. Schönberg-Lachtal. Geschichte der Pfarre und der Gemeinde. Mit der Auswertung des Marktarchivs Neumarkt wurde begonnen.

Landesarchivrat Dr. Karl Spreitzhofer, Bezirk Weiz:

Einige bei der im letzten Bericht angeführten topographischen Dokumentation der Gemeinde Waisenegg verbliebene Lücken wurden durch eine Nachbegehung geschlossen. Die für die Sendereihe „Ortsnamen in der Steiermark“ durchgeführte Untersuchung der Orts- und besonders Hofnamen des Gerichtsbezirkes Birkfeld erbrachte einen beträchtlichen Gewinn für die topographische Materialsammlung. Von 14 Katastralgemeinden wurden nach Katastern und eigenen Entwürfen Druckfolien in Auftrag gegeben (Zeichnung VB Hertha Farkas).

18. Steirische Ortsnamenkommission

Die Steirische Ortsnamenkommission (Vorsitz: Archivdirektor, Geschäftsführung: Dr. Spreitzhofer) überprüfte 13 Blätter der Österreichischen Karte 1 : 50.000 für die Kartenfortführung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen/Landesaufnahme.

Für die Gemeindeabteilung der Landesregierung wurden Gutachten über die richtige Schreibung eines Gemeindepensens und eine Ortschaftsneubenennung erstellt, eine Gemeinde wurde über die Bildung einer neuen Ortschaft beraten. Zahlreiche private Forscher bzw. Archivbenützer erhielten telefonische und mündliche Auskünfte in Namenfragen. Von zwei Kommissionsmitgliedern wurden insgesamt zwölf Rundfunksendungen „Ortsnamen in der Steiermark“ gestaltet.

Die Kommission hielt im Berichtsjahr eine Plenarsitzung ab, in der neben den angeführten Punkten eine Empfehlung der Abteilung für kartographische Ortsnamenkunde (AKO) der Österreichischen Geographischen Gesellschaft an die Gemeinden im Falle der Änderung des Nummerierungssystems beraten wurde. Ferner wurden folgende neue Mitglieder kooptiert: Hofrat Dipl.-Ing. Hans Schuh (Vermessungsinspektor für Steiermark und Kärnten), Univ.-Prof. Dr. Claus-Jürgen Hutterer (Institut für Germanistik), Univ.-Doz. Dr. Günter Cerwinka (Institut für Geschichte), die Archivare Dr. Günter Katzmann und Dr. Dorothea Wiesenberger (beide Landesarchiv).

Der Geschäftsführer nahm an einer Arbeitssitzung der AKO in Wien teil. Für das Steirische Ortsnamenbuch wurde die historische Materialsammlung für den Gerichtsbezirk Neumarkt (Bearbeiter Dr. Brunner) abgeschlossen und in die Namenkartei übertragen. Die Bezirksbearbeiter Dr. Gänser (Voitsberg), Dr. Riegler (Leibnitz) und Dr. Wiesenberger (Radkersburg) wurden in die Arbeitsplanung für das Ortsnamenbuch eingeführt.

Univ.-Prof. Dr. Lochner-Hüttenbach führte die Bibliographie und den Zettelkatalog zum Ortsnamenbuch weiter und war in besonderem Ausmaß mit der Behandlung von Ortsnamen des Bezirkes Murau beschäftigt. Ferner erschienen von ihm je ein ortsnamenkundlicher Beitrag in der Festschrift Georg Molin und im Sammelband *Onomastica Slavo-Germanica*.

19. Archivabkommen 1923

Direktion und Mitarbeiter waren weiterhin in Anspruch genommen durch die notwendigen zeitaufwendigen Arbeiten im Zusammenhang mit den Verhandlungen über die Durchführung des Österreichisch-Jugoslawischen Archivabkommens 1923.